

Informationsblatt Nr. 91 November 2023

Am Ende der Fahrsaison

Am 7. Oktober war der letzte öffentliche Fahrtag in diesem Jahr. Kutscher Mario war im wohlverdienten Urlaub, so dass Herr Pohl als Vertretung eingesprungen ist. Er verstand sich mit Elko sehr gut, und so verliefen die Fahrten ohne Probleme.

Am Obermarkt allerdings war an diesem Wochenende wieder einmal „Streetfood Festival“, wo man afrikanische Heuschrecken und ähnliche Leckerbissen probieren konnte. Die Fahrtstrecke musste deshalb bis zum Rathaus gekürzt werden. Wenn dies bisher relativ unproblematisch war, müssen wir doch für die Fahrten in den kommenden Jahren auf eine bessere Abstimmung mit der Stadt und dem Veranstalter drängen. Wenn die Fahrtstrecke bis zur Nicolaikirche geht, würde eine solche Kürzung auf den Protest der Fahrgäste stoßen. Für 2024 ist die Kollision unseres

öffentlichen Fahrtags mit dem Streetfood-Festival bereits im Veranstaltungskalender vorprogrammiert.

„Ab in die Mitte“

Der Wettbewerb „ab in die Mitte - Die City-Offensive Sachsen“ wird dieses Jahr zum 20. Mal ausgerichtet. Die Veranstalter suchten aus diesem Anlass den Publikumsliebbling unter den bisherigen Wettbewerbsiegern. Das Konzept der Wiederbelebung der Döbelner Pferdebahn hatte 2004 einen zweiten Preis gewonnen, was uns eine Anschubfinanzierung einbrachte. Dafür waren für die jeweilige Stadt 60.000 Euro für einen 1. Preis, je 30.000 Euro für zwei 2. Preise, je 20.000 Euro für drei 3. Preise sowie mehrere Anerkennungs-Geldpreise und Sonderpreise als Sachleistungen ausgelobt worden.

In dieser Ausgabe

Am Ende der Fahrsaison

„Ab in die Mitte“

Kalender 2024

Für den Philatelisten: Die
Pferdebahn auf Barbados

Platz für Neues

Seit 2007 fährt die Pferdebahn durch Döbeln, und seit 2009 ist auch das Pferdebahnmuseum eingerichtet. Klar, dass sich die Stadt Döbeln nun auch um den



Am letzten öffentlichen Fahrtag der Saison war Elko mal nicht mit Mario, sondern mit Herrn Pohl unterwegs

Publikumspreis bewerben wollte. Daneben hatten sich aber noch etliche andere Städte aus Sachsen beworben. Die Abstimmung lief bis 10. November 2023 online auf einem Portal der Industrie- und Handelskammer Leipzig. Zu erreichen war das Portal für Besitzer eines Smartphones durch Scannen des QR-Codes auf den Plakaten und Handzetteln, die überall in der Stadt zu sehen waren. Die direkte Eingabe der Internetadresse von Bürgerbeteiligung Sachsen war ebenso möglich wie der Umweg über die Seite der Stadt Döbeln.

Im Portal musste man sich dann durch die Seiten klicken, auf denen die einzelnen Projekte beschrieben waren. Auf der letzten Seite konnte man schließlich seine Stimme für das Projekt seiner Wahl abgeben. Wir waren das Projekt Nummer 6 „PFERDE STÄRKEN DÖBELN“. Das Ganze war also recht komplex. Trotzdem gab es immerhin 2328 Teilnehmer bei der Abstimmung. Davon stimmten 57,4% für das Döbelner Projekt, gefolgt von 24,1% für das Projekt „Delitzsch lauschen-Kommen, Hören, Staunen“ und dem Projekt „Von der Baulücke zur Aktionsfläche“ aus Burgstädt.

Die Kürung der Preisträger erfolgte am 14. November in Meißen. Dabei hätte es noch eine Verschiebung geben können, denn die Anwesenden sollten noch einmal über die ersten drei Plätze abstimmen - warum auch immer. Da aber aus Döbeln genügend Vertreter da waren, blieb es beim Ersten Platz.

Für unseren Verein brachte das die Auszeichnung mit einer Skulptur des Leipziger Künstlers Michael Fischer-Art. Eine finanzielle Zuwendung für uns ist damit leider nicht verbunden. Sie hätten wir gut gebrauchen können für die Verlängerung der Strecke zur Nicolai-Kirche. Hierfür sind inzwischen die Vermessungsarbeiten erfolgt, und die Planungen laufen gemeinsam mit der Stadt weiter.



Der bemalte Kunststoffkopf, den wir als Preis erhielten. Unser Vereinsvorsitzender blickt etwas skeptisch...



Kalender 2024

Es liegt zwar bereits einige Tage zurück, dass der neue Kalender für 2024 erschienen ist. Wir wollen es aber trotzdem hier erwähnen - zumal Weihnachten naht.

Und noch etwas ist neu: Die „Dienstkleidung“ ist in hellerem Rot als die bisherige.



Für den Philatelisten:

Barbados ist eine Insel in der Karibik. Bis 1966 war sie britische Kolonie, danach Mitglied im Commonwealth. Das Staatsoberhaupt blieb zunächst die britische Königin. Erst seit dem 30. November 2021 ist Barbados eine Republik mit eigener Staatspräsidentin. Die Hauptstadt ist [Bridgetown mit etwa 110.000 Einwohnern](#).

Der öffentliche Personenverkehr auf der Insel wird heute ausschließlich mit Kraftomnibussen durchgeführt. Die früher bestehende Eisenbahn ist bereits 1937 stillgelegt worden. Außerdem gab es eine Pferde-Straßenbahn in der Hauptstadt und in die Vororte.

Am 13. Januar 1981 gab die Postverwaltung von Barbados eine Briefmarkenserie unter dem Titel „Early forms of local transport“ (Frühe Formen des Nahverkehrs) heraus. Im Michel-Katalog sind sie unter den Nummern 518 - 522 zu finden.

Die fünf Marken haben als Motive:

- 12 c Bahnhof mit Dampflokomotive
- 28 c Pferdedroschken-Stand
- 45 c Pferde-Straßenbahn
- 70 c Pferde-Omnibus
- 1 \$ Bahnhof mit Güterwaggon

Der auf dem Wert zu 45 c gezeigte Pferdebahnwagen ist ein überdachter, aber seitlich offener Sommerwagen mit Querbänken über die ganze Wagenbreite. Die Fahrgäste stiegen daher seitlich ein und aus. Falls das Wetter einmal schlechter wurde, konnte eine Plane herunter gelassen werden.

Die Bahn war 1882 unter Leitung des schottischen Eisenbahningenieurs Robert Fairlie als „Barbados Tramway Company“ gegründet worden.

Die erste, drei Kilometer lange Teilstrecke bis Hastings Rock auf der Strecke nach St. Lawrence eröffnete sie am 5. Dezember 1885.

Ausgangspunkt war die Lord-Nelson-Statue am damaligen Trafalgar Square (heute National Heroes Square) im Zentrum von Bridgetown. Der Bahnhof der 1881 eröffneten Eisenbahn von Bridgetown nach Carrington, die 1885 bis St. Andrew verlängert wurde, lag etwa 300 m entfernt.

Vom Trafalgar Square führten fünf Linien zu den Endpunkten Fontabelle im Nordwesten, Belfield im Norden, Hindsbury im Nordosten, Belleville im Osten und St. Lawrence im Südosten. Insgesamt war das Netz immerhin 16 km lang.

Die Gesellschaft besaß bis zu 25 Wagen, die von je zwei Pferden bzw. Maultieren gezogen wurden. Die Wagen trugen keine Nummern, sondern Namen wie „Active“, „Alert“ und „Jubilee“.

Ab 1907 gab es mehrere Omnibusgesellschaften, die der Straßenbahn immer mehr Konkurrenz machten. Die Straßenbahngesellschaft wurde daher 1910 an Investoren aus den USA verkauft und in „Bridgetown Tramway Company“ umbenannt. Die geplanten Streckenverlängerungen ließen sich aber nicht umsetzen. So wurde der Straßenbahnbetrieb 1925 eingestellt.

Literatur: „The Tramways of BRIDGETOWN, BARBADOS as seen on the postcards in the collection of Allen Morrison“ <http://www.tramz.com/bb/00.html>

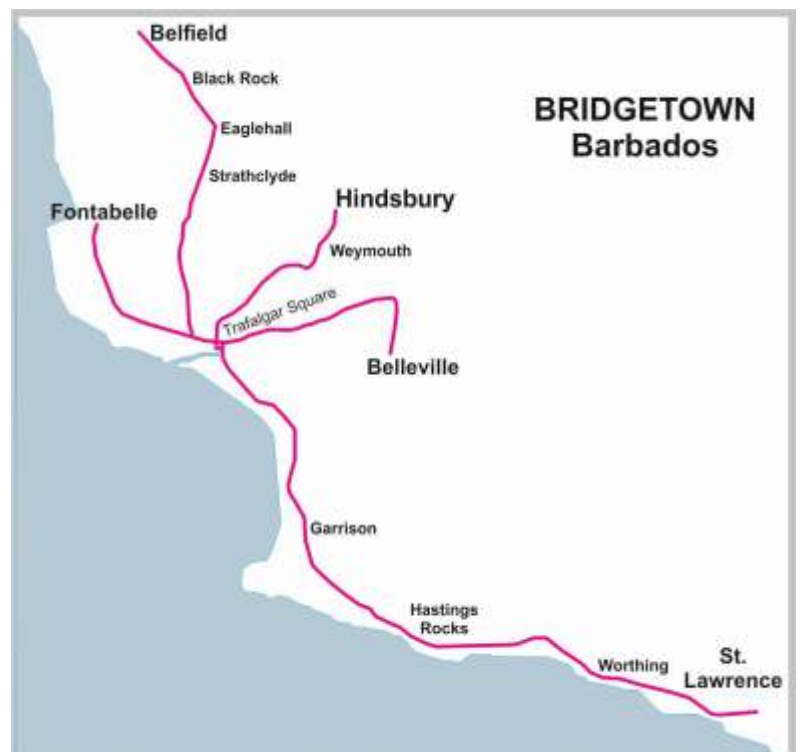
Die Pferdebahn auf Barbados



Das Postwertzeichen mit der Abbildung einer Pferdebahn auf Barbados



Diese alte Ansichtskarte zeigt zwei Wagen der Pferdebahn an der Haltestelle Hastings Rock



Platz für Neues - Abschied von Wagen 106

Der Dresdner Pferdebahnwagen 106, der bisher in der Wagenhalle stand, hat uns am 14. November wieder verlassen. Er war eine von vornherein befristete Leihgabe des Verkehrsmuseums Dresden. Eine ursprünglich für Ende September geplante Abholung musste verschoben werden, weil der von der Spedition Schenker vorgesehene Tieflader zu lang war, um unser Museum zu erreichen. Diesmal kam ein Spezialtransporter der Firma Auto-Ehrig aus Schwarzenberg (Erzgebirge), der den Wagen auch bereits 2019 von Dresden nach Döbeln transportiert hatte.

Im Laufe des Vormittags wurde der Transporter vor das Einfahrtstor der Wagenhalle rangiert, Behelfsschienen montiert und auf diesen der Wagen 106 auf den Tieflader gezogen.

Gegen Mittag verließ der Transport Döbeln. In Dresden kommt er zunächst wieder in das Depot Zwickauer Straße. Ob und wenn ja wann er für Besucher zu sehen sein wird, ist noch unklar.

Was nun statt des Wagens 106 auf Gleis 1 unserer Wagenhalle stehen wird, steht noch nicht fest. Wir haben das Angebot, einen Pferdebahn-Sommerwagen aus Naumburg (Saale) zu übernehmen. Ob dieser Wagen für uns geeignet ist, muss aber erst eine Besichtigung ergeben.

Unser Vereinsvorsitzender nimmt Abschied



Impressum

Traditionsverein Döbelner
Pferdebahn e. V.

Niederwerder 6,
04720 Döbeln

Telefon: 03431 - 7 04 68 52

E-Mail:

info@doebelner-pferdebahn.de

Internet:

www.doebelner-pferdebahn.de

Vereinsregister des Amtsgerichts
Chemnitz: VR 5491

Steuernummer beim Finanzamt
Döbeln: 236/140/06676

Vorstand

Vorsitzender:

Jörg Lippert
joerg_lippert@web.de

Stellvertretender Vorsitzender:

Norbert Kuschinski

Schatzmeister:

Alfred Klepzig

Museum

Dienstag bis Freitag 10 bis 17 Uhr
(Pause 12 bis 13 Uhr)

Sonntag 10.00 - 12.30 Uhr
(an öffentlichen Fahrtagen 10 bis
17 Uhr, Pause von 12 bis 14 Uhr)

Öffentliche Fahrtage 2024

4. Mai, 1. Juni, 6. Juli, 3. August,
7. September, 5. Oktober 2024.

Abfahrten nach Bedarf von 10
Uhr bis 11.30 und 14 bis 16.30
Uhr vom Pferdebahnmuseum.

Unter Vorbehalt!

Da fährt er hin...